



**TIEFENBACH**

**PURFLEX**

# PURFLEX-X<sup>®</sup> 30 Rep F

## MÖRTEL ZUR REPROFILIERUNG

Seite 1 von 6 →

**PURFLEX-X<sup>®</sup> 30 Rep F** ist ein lösemittelfreier, vorgefüllter Zwei-Komponenten-Epoxidharz-Fertigmörtel.

### EINSATZBEREICHE

**PURFLEX-X<sup>®</sup> 30 Rep F** wird zum Reprofilieren und Instandsetzen von zementgebundenen Untergründen in mechanisch hoch belasteten Industriebereichen eingesetzt.

- Lager- und Fertigungshallen
- Werkstätten
- Chemische Betriebe
- Kraftwerke
- Parkbauten
- Betonstraßen und Rampen

### PRODUKTVORTEILE

- Im ausgehärteten und gut verdichteten Zustand flüssigkeitsdicht, somit beständig gegen:  
Wasser, Seewasser und Abwasser  
Laugen, verdünnte Säuren, Salzlösungen,  
Mineralöle, Schmier- und Treibstoffe sowie  
viele Lösemittel
- Hohe Druck- und Biegezugfestigkeit
- Hoher E-Modul
- Feinkörnig
- Klebfrei in der Verarbeitung
- Schrumpffrei aushärtend
- Wirtschaftlich

### PRODUKTDATEN

Basis	2-Komp. Epoxidharz
Farbe	Naturfarben, grau
Gebindegrößen	20 kg, 15 kg, 10 kg, 5 kg
Materialverbrauch	Schichtdicke: 1,0 mm = Verbrauch: ca. 2 kg/m <sup>2</sup>
Lagerfähigkeit	12 Monate
Lagerbedingungen	In original geschlossenen Gebinden, trocken, über +10 °C



**Vertrieb:** VA-Coating GmbH  
Duisburger Straße 375, 46049 Oberhausen, Telefon +49 208 20799132  
vertrieb@va-coating.com, www.va-coating.com



# PURFLEX-X<sup>®</sup> 30 Rep F

## MÖRTEL ZUR REPROFILIERUNG

### TECHNISCHE DATEN

Dichte	ca. 2,00 g/cm <sup>3</sup>
Viskosität	Mörtelartige Konsistenz
Mindesthärtetemperatur	+ 10 °C (langsame Erhärtung)
Druckfestigkeit	ca. 87,0 N/mm <sup>2</sup>
Biegezugfestigkeit	ca. 25,0 N/mm <sup>2</sup>

### UNTERGRUND-BESCHAFFENHEIT

Zementgebundene Untergründe müssen:

- fest,
- trocken,
- feingriffig,
- ausreichend zug- und druckfest sein.

Zementgebundene Untergründe dürfen:

- keine Zementleimschichten, lose und mürbe Teile sowie trennend wirkende Substanzen wie Öl, Fett, Gummiabrieb, Anstrichreste oder ähnliches aufweisen.

### UNTERGRUND-VORBEHANDLUNG

Eine Untergrundvorbehandlung ist in der Regel erforderlich wie z.B. Granulat-, Kugel-, Hochdruckwasserstrahlen, Fräsen oder Schleifen. Die vorbereiteten Flächen müssen

satt und porenfrei grundiert werden. Zur Sicherstellung der Porenfreiheit kann eine Kratzspachtelung notwendig werden. Bei Bedarf ist eine spezielle Beratung einzuholen.

### VORAUSSETZUNGEN MINERALISCHER UNTERGRUND

Betongüte	mind. C 20/25
Estrichgüte	mind. EN 13813 CT-C25-F4
Betonalter	mind. 28 Tage
Haftzugfestigkeit	1,5 N/mm <sup>2</sup> (Mittelwert) 1,0 N/mm <sup>2</sup> (kleinster Einzelwert)
Untergrundtemperatur	> +5 °C
Restfeuchte	< 4% (CM-Methode) Untergründe müssen gegen rückwärtige Feuchtigkeitsbelastung geschützt sein.

#### Anmerkungen zur Restfeuchte

Restfeuchte der zementösen Untergründe: trocken oder feucht (gem. Def. RiLi SIB)\*

\*, „Richtlinie für Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen“, Teil 2, Abschnitt 1.2.5 „Betonfeuchte“.

# PURFLEX-X<sup>®</sup> 30 Rep F

## MÖRTEL ZUR REPROFILIERUNG

### VERARBEITUNGSHINWEISE

Materialtemperatur	Die Materialtemperatur sollte beim Mischvorgang ca. +15 °C betragen.
Relative Luftfeuchtigkeit	max 65 %
Mischverhältnis	Komponente A (Harz) und Komponente B (Härter) werden im abgestimmten Mischungsverhältnis geliefert. <b>Härter (B) innenliegend, befindet sich in der Stammkomponente (A).</b> Die B-Komponente wird zu der A-Komponente hinzugegeben. Es ist darauf zu achten, dass der Härter restlos aus seinem Behälter herausläuft.
Mischanweisung	Das Vermischen der beiden Komponenten hat mit einem geeigneten Rührgerät bei ca. 300 U/Min. (z.B. Bohrmaschine mit Rührwerk) zu erfolgen. Dabei ist wichtig, auch von den Seiten und vom Boden her aufzurühren, damit sich der Härter gleichmäßig verteilt.
Mischdauer	Es wird solange gerührt, bis die Mischung homogen (schlierenfrei) ist; Mischzeit ca. 3 Minuten.
Werkzeug	Glättkelle, Traufel
Reinigung	Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch sorgfältig mit HW-EP Verdünnung säubern.
Verarbeitungszeiten (bei 65 % rel. LF)	25 – 35 Min. (30 °C) 40 – 45 Min. (20 °C) 55 – 65 Min. (10 °C)
Überarbeitungszeiten (bei 65 % rel. LF)	mind. 6 – 8 Std., max. 48 Stunden bei 30 °C mind. 12 – 16 Std., max. 72 Stunden bei 20 °C mind. 24 – 36 Std., max. 96 Stunden bei 10 °C
Aushärtung (volle mechanische und chemische Belastbarkeit bei 65 % rel. LF)	3 Tage (30 °C) 7 Tage (20 °C) 10 Tage (10 °C)

#### Anmerkung

- Das vermischte Material nicht aus dem Liefergebäude verarbeiten! Die Masse ist in ein sauberes Gefäß umzutopfen und nochmals sorgfältig durchzurühren.
- Keine Teilentnahmen. Ausschließlich nur komplette Gebinde anrühren und verarbeiten.

# PURFLEX-X<sup>®</sup> 30 Rep F

## MÖRTEL ZUR REPROFILIERUNG

### WICHTIGE HINWEISE

#### Physiologisches Verhalten und Schutzmaßnahmen

**PURFLEX-X<sup>®</sup> 30 Rep F** ist nach der Aushärtung physiologisch unbedenklich.

Zu beachten: Praxisleitfaden für den Umgang mit Epoxidharzen herausgegeben von der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft [www.bgbau.de](http://www.bgbau.de) bzw. [www.gisbau.de](http://www.gisbau.de).

#### Wichtige Verarbeitungshinweise

Bei der Verarbeitung von Reaktionskunststoffen ist neben der Umgebungstemperatur vor allem die Temperatur des Untergrundes von wesentlicher Bedeutung. Bei niedrigen Temperaturen verzögern sich grundsätzlich die chemischen Reaktionen; damit verlängern sich auch die Verarbeitungs-, Überarbeitbarkeits-, Begehbarkeits- und Durchhärungszeiten. Gleichzeitig erhöht sich durch die höhere Viskosität der Verbrauch. Bei hohen Temperaturen werden die chemischen Reaktionen beschleunigt, so dass sich die o.g. Zeiten entsprechend verkürzen. Für eine vollständige Aushärtung des Reaktionskunststoffes muss die mittlere Temperatur des Untergrundes über der Mindesttemperatur liegen.

Bei Anwendung im Außenbereich ist dafür zu sorgen, dass das Material nach dem Applizieren ausreichend lange vor Feuchtigkeit geschützt wird. Bei zu früher Feuchtigkeitseinwirkung an der Oberfläche kann eine Weißfärbung und/oder Klebrigkeit eintreten, die die Verbindung zur nachfolgenden Beschichtung erheblich beeinträchtigen kann und daher ggf. z.B. durch Strahlen mit festem Strahlmittel entfernt werden muss. Das unter dieser Schicht vorhandene Material härtet einwandfrei aus.

Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem technischen Merkblatt erwähnt werden, dürfen erst nach schriftlicher Bestätigung durch die Anwendungstechnik der Tiefenbach PURFLEX GmbH erfolgen.

#### Abfallschlüssel

##### → Flüssige Produktreste

EAK 08 01 11 Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten.

##### → Ausgehärtete Produktreste

EAK 17 02 03 Kunststoff. Bitte gültiges EG-Sicherheitsdatenblatt beachten.

Chem VOC Farb V (2004/42/EG):

Gruppe Lb: j

Stufe 2 (2010): max. 500 g/l

HW-POX 4192 enthält: < 500 g/l

GISCODE: RE 1

#### Basis der technischen Angaben

Die angegebenen Daten und Verarbeitungshinweise beruhen auf Labortests. In der Praxis können die gemessenen Werte aufgrund von Beeinflussungen außerhalb unseres Wirkungsbereiches davon abweichen.

# PURFLEX-X® 30 Rep F

## MÖRTEL ZUR REPROFILIERUNG



### WICHTIGE HINWEISE

#### Rechtsgrundlage

Die gefertigten Angaben sowie die Empfehlungen für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, bei angemessener Lagerung und Anwendung. Aufgrund unterschiedlicher Werkstoffe, Untergründe und von der Norm abweichender Arbeitsbedingungen, kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen und Anmerkungen noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit uns zur Last gelegt wird. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Kenntnisse, die zur sachgemäßen und erfolgsversprechenden Beurteilung erforderlich sind, rechtzeitig und vollständig übermittelt hat. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Diese erhalten Sie auf [www.tiefenbachpurflex.de](http://www.tiefenbachpurflex.de). Es gilt das jeweils aktuelle technische Merkblatt.

# PURFLEX-X<sup>®</sup> 30 Rep F

## MÖRTEL ZUR REPROFILIERUNG

**TIEFENBACH**

PURFLEX

Seite 6 von 6 →

### Anwendungsbeispiele und Materialverbrauch

#### REPROFILIERUNG VON AUSBRUCHSTELLEN

- **Untergrundbehandlung**  
siehe Seite 2
- **Vorbereitung**  
Die zu reparierenden Stellen müssen an ihren Ausbruchkanten rechtwinkelig ausgestemmt werden.
- **Grundierung**  
**PURFLEX-X<sup>®</sup> 35 G F** wird nach erfolgter Reinigung und Beseitigung loser Teile, in den Fehlstellenbereichen in einem Arbeitsgang gleichmäßig aufgetragen.
- **Verbrauch**  
ca. 300 – 500 g/m<sup>2</sup>/Arbeitsgang

#### REPROFILIERUNG VON AUSBRÜCHEN UND FEHLSTELLEN IM BETON (WAND/BODEN)

**PURFLEX-X<sup>®</sup> 30 Rep F** kann „frisch in frisch“ in den grundierten Fehlstellenbereich in einem Arbeitsgang eingebracht, verdichtet und oberflächengleich abgezogen werden.

- **Verbrauch**  
ca. 2,0 kg/m<sup>2</sup>/mm Schichtdicke

#### HERSTELLEN VON HOHLKEHLEN

**PURFLEX-X<sup>®</sup> 30 Rep F** kann „frisch in frisch“ in den grundierten Hohlkehlenbereich in einem Arbeitsgang eingebracht, verdichtet und oberflächengleich abgezogen.

- **Hohlkehlenradius**  
ca. 3 bis 5 cm
- **Verbrauch**  
ca. 1,8 kg/m<sup>2</sup>  
(bei ca. 5 cm Hohlkehlenradius)

#### FLÄCHENAUSGLEICH (WAND/BODEN)

**PURFLEX-X<sup>®</sup> 30 Rep F** kann „frisch in frisch“ in den grundierten Flächenbereich in einem Arbeitsgang im Spachtelverfahren oberflächengleich aufgezo-gen werden. Im Bedarfsfall sind die verbleibenden Randzonen zu schleifen.

- **Verbrauch**  
ca. 2,0 kg/m<sup>2</sup>/mm Schichtdicke

#### VERSIEGELN BZW. BESCHICHTEN

Die aufgeführten Reprofilierungsarbeiten und Maßnahmen für den Flächenausgleich können je nach vorliegendem Bedarfsfall mit entsprechender Versiegelung bzw. Beschichtung auf Basis von Epoxidharz, Polyurethanharz oder Polyurea-Spritzcoating überschichtet werden. Flächenbereiche, die nicht grundiert worden sind, sind entsprechend den Anforderungen mit ausgewähltem Grundierharz zu grundieren.